

20.00 Uhr

Podiumsgespräch mit

Namrata Bali, SEWA - Indien

Stephen Pursey, ILO

Dr. Christian Ruck, MdB

Luiz Carlos Teixeira, UGT - Brasilien

Moderation

Mariam Lau

Die Zeit

21.00 Uhr

Schlussworte

Ingrid Sehrbrock

Mitglied des Kuratoriums der

Konrad-Adenauer-Stiftung,

Stellv. Vorsitzende des

Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Anschließend Imbiss

Die Veranstaltung wird simultan
Englisch und Portugiesisch übersetzt.

Veranstaltungsort

*Akademie der
Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstr. 35
10785 Berlin*

Ansprechpartner

*Wolfgang Staudt
Koordinator
HA Politik und Beratung
Telefon: 030/26996-3393
wolfgang.staudt@kas.de*

Organisation

*Verena Holz
Telefon: 030/26996-3238
Telefax: 030/26996-3237
verena.holz@kas.de*

Medienbetreuung

*Uta Hellweg
Telefon: 030/26996-3222
uta.hellweg@kas.de*

Anmeldung

*Bitte melden Sie sich bis zum
10. Dezember 2010 mit beilie-
gender Karte verbindlich an.
Es wird kein Tagungsbeitrag
erhoben. Sie erhalten keine
Anmeldebestätigung.*

Anfahrt

*Mit öffentlichen Verkehrsmitteln,
Bus Linie 100, 106, 187 oder 200
Haltestelle: Nord. Botschaften/
Adenauer-Stiftung*

www.kas.de



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

Titelfotos: Credit © European Union, 2010 / fotolia.com

INTERNATIONALE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT



EINLADUNG

**GRUNDLAGEN EINER
INTERNATIONALEN
SOZIALEN
MARKTWIRTSCHAFT**

ZUSAMMENWIRKEN VON POLITIK,
WIRTSCHAFT UND GEWERKSCHAFTEN

MONTAG | 13. DEZEMBER 2010
17.30 – 21.00 UHR

AKADEMIE DER
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG,
TIERGARTENSTR. 35 | 10785 BERLIN



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

INTERNATIONALE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

MONTAG, 13. DEZEMBER 2010

Die globale Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise hat einen bemerkenswerten zwischenstaatlichen Dialog in Gang gesetzt, der auf internationaler Ebene die **Chance eröffnet, neue Formen einer globalen Wirtschaftsordnung zu verhandeln**. Die Vermeidung künftiger Krisen ist Ziel der politischen Anstrengungen, die Regulierung der Märkte gilt als zentrales Instrument, verantwortungslosem Handeln Grenzen zu setzen.

Vor diesem Hintergrund haben sich die **G20-Staaten gemeinsam** mit Spitzenvertretern **u. a. von OECD und ILO** auf erste Eckpunkte für eine „Globale Charta für nachhaltiges Wirtschaften“ verständigt. Ausgangspunkt ist das bei den Weltfinanzgipfeln betonte gemeinsame Interesse von Industrie-, Entwicklungs- und Schwellenländer an einer nachhaltigen Wirtschaft.

Der dritte Gewerkschaftskongress der Konrad-Adenauer-Stiftung steht ganz im Zeichen dieser Diskussion. Denn globale Märkte und internationale Finanztransaktionen erfordern nicht nur Regeln für Handel und Banken, sondern gerade auch für den Arbeitsmarkt.

Das Modell der Sozialen Marktwirtschaft kann hier als Leitfaden dienen, um die Freiheit auf dem Markt mit dem Prinzip des sozialen Ausgleichs zu verbinden. Dabei stellt sich die Frage, **welche Bausteine des Modells der Sozialen Marktwirtschaft Vorbild** sein können **für einen internationalen Ordnungsrahmen**.

Auf dieser Grundlage wollen wir sowohl aus **Sicht entwickelter Industrieländer sowie** aus der **ausgewählter Schwellenländer** die Möglichkeiten für eine internationale Soziale Marktwirtschaft diskutieren. Aus dem Blick auf die eigene Wirtschaftsordnung sollen sich Anforderungen an und Grenzen einer globalen Wirtschaftsordnung verdeutlichen.

Wir freuen uns, **Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble** und den **Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes Michael Sommer** bei unserem Gewerkschaftskongress begrüßen zu dürfen. Des Weiteren werden Vertreter internationaler Organisationen und einiger ausgewählter Schwellenländer bei uns zu Gast sein.

Zu unserem Gewerkschaftskongress am 13. Dezember 2010 ab 17.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein.

17.30 Uhr

Begrüßung

Dr. Hans-Gert Pöttering MdEP

*Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung,
Präsident des Europäischen Parlaments a.D.*

Podium 1

GRUNDPRINZIPIEN EINER INTERNATIONALEN SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT

17.40 Uhr

Soziale Marktwirtschaft international fördern – Elemente eines globalen Ordnungsrahmens

Aart de Geus

Stellv. Generalsekretär der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

18.00 Uhr

Podiumsgespräch mit

Aart de Geus

Stellvertretender Generalsekretär der OECD

Dr. Wolfgang Schäuble MdB

Bundesminister der Finanzen

Ulrich Grillo

Vizepräsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI)

Michael Sommer

Vorsitzender d. Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) und des Internationalen Gewerkschaftsbundes (IGB)

Moderation

Mariam Lau

Die Zeit

19.00 Uhr

Ende von Podium 1, Getränkepause

Podium 2

DER STELLENWERT EINER NEUEN GLOBALEN WIRTSCHAFTSORDNUNG AUS SICHT VON SCHWELLENLÄNDERN

19.20 Uhr

Statements

Eckpunkte für eine internationale Soziale Marktwirtschaft aus der Sicht von Schwellenländern

Stephen Pursey

Direktor der Abteilung Politische Koordinierung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)

19.30 Uhr

Erfahrungsbericht aus Indien

Namrata Bali

Mitglied im Vorstand der indischen Gewerkschaft Self Employed Women's Association (SEWA)

19.40 Uhr

Erfahrungsbericht aus Lateinamerika

Luiz Carlos Teixeira

Vorstandsmitglied der Bankengewerkschaft im brasilianischen Gewerkschaftsbund União Geral dos Trabalhadores (UGT)

19.50 Uhr

Neue Perspektive der Entwicklungszusammenarbeit nach der Finanzkrise

Dr. Christian Ruck MdB

Stellv. CDU/CSU-Fraktionsvorsitzender für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung